

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Schiffsbau- u. Ausrüstungskto 24 695 419, Stationsinvent. 3 124 794, Gebäude u. Grundstücke 6 363 941, Mohács-Fünfkirchener Eisenb.-Baukto 13 021 796, Eisenbahnbetriebsmittel 3 354 034, Kohlengruben 25 203 036, Bergwerks-Investitions-Kto 3 374 660, Schiffswerften u. Werkstätten 10 215 396, Betriebsmaterialvorräte 1 366 585, Winterhafen 200, Debit. 9 468 192, Kassa 902 605, Staatsverwaltungskto 1 207 547, Effekten 10 762 227, Anlehen-Gewinn- u. Verlust-Kto 69 576. — Passiva: A.-K. 60 480 000, 4% Anl. v. 1./5. 1882 5 670 000, 4% Anl. v. 20./5. 1886 13 080 000, Schiffssassekuranz-F. 1 812 632, Gebäudeassekuranz-F. 358 293, Warentransport-Assekuranz-F. 900 000, Pens.-F.-Sanierungs-Kto A 1 080 268, do. Kto B 300 000, Eisenb.-R.-F. 1 208 384, Eisenb.-Tilg.-F. 2 426 648, R.-F. 465 055, alte Div. 10 320, noch nicht eingelöste Oblig.-Coup. 18 888, uneingelöste verlorene Oblig. 120 920, Kredit. 16 358 837, Staatsverwalt.-Kto 1 207 547, Kriegs-Verlust-R.-F. 1 000 000, Schiffe-Reparatur-Reserve 700 000, Gewinn 5 932 195. Sa. K 113 130 007.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Tilg.-Quoten für Kursverluste bei Em. von Anl. 23 650, Zs. der Anl. 775 200, Bezüge der Administration 127 209, Gewinn 5 932 195 (Verwendung desselben: An die österr. Staatsverwalt. als Rückzahl. auf Subvention 894 725, Div. 3 225 600, Tant. an V.-R. 62 042, Vortrag auf 1916 1 439 621). — Kredit: Vortrag a. 1914 1 357 155, Ueberschuss der Betriebsrechnungen: a) des Schiffahrtsdienstes 2 216 939, b) der Mohács-Fünfkirchener Eisenb. 741 352, c) der Fünfkirchener Kohlenwerke 893 091, Zs. 349 717, Beiträge d. Staatsverwalt. 1 300 000. Sa. K 6 858 254.

Dividenden: 1886—99: fl. 0, 5.25, 10.50, 0, 0, 0, 0, 0, 14, 12, 21, 15, 16, 8 per Aktie von fl. 525, pro 1900—1915: K 42, 42, 32, 38, 42, 42, 42, 50, 21 42, 42, 50, 57.50, 50, 46, 56 per Aktie à K 1050.

Direktion: Gen.-Dir. Hofrat Friedrich von Csatáry, Dir.-Stellv.: Karl Viktor Suppan, Ludwig Wertheimer; Gen.-Sekretär: Dr. Alfred Neumann; General-Inspektor: Rich. Totz, sämtlich in Wien; Repräsentant u. Verkehrs-Dir. für Ungarn: Ministerialrat Victor Neugebauer von Kara, Budapest; Bergwerks-Dir.: Bergrat Jarosl. Jičinsky, Pécs.

Verwaltungsrat: Präs. Sektionschef a. D. Dr. Franz Ritter v. Schonka, Vize-Präs. vakat, Administrations-Räte: Leopold Freiherr von Chlumecky, Otto Czedik Freiherr von Bründlsberg u. Eysenberg, Camille Feldmann, Dr. Viktor Graetz, Dir. Hermann Gussenbauer, Fritz Hamburger, Sektionschef a. D. Adolf Kaisler, Dr. M. Freiherr von Mayr, Sektionschef a. D. Dr. Friedr. Freih. von Raymond, Komm.-Rat Julius Singer, Dir. Alexander Weiner, Dr. Emil Widmer.

Gesellschaft für elektrische Beleuchtung vom Jahre 1886 in St. Petersburg.

Gegründet: 4./16. Juli 1886. Neuestes Statut vom 13./26. Dez. 1903 mit mehrfachen Änderungen, letzte Änderung vom 17. Mai 1914. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt; sie muss ihre Tätigkeit einstellen, wenn die Bilanz den Verlust von $\frac{2}{5}$ des Grundkapitals ergibt und die Aktionäre diesen Verlust im Laufe eines Jahres nach Bestätigung des betreffenden Rechenschaftsberichtes durch die Gen.-Vers. nicht ersetzt haben. Wenn bei Verlust von $\frac{2}{5}$ des Grundkapitals und bei dem Wunsche der Mehrheit der Aktionäre, dasselbe zu ergänzen, irgend ein Aktionär die auf seine Aktien entfallende Zuzahlung innerhalb bestimmter Frist nicht leistet, so werden seine Aktien durch öffentliche Anzeige für ungültig erklärt und durch neue unter denselben Nummern ersetzt. Diese neuen Aktien lässt die Verwaltung durch einen Platzmakler verkaufen; aus dem Erlös wird nach Deckung der Verkaufs- u. Publikationskosten ein der geforderten Zuzahlung auf die Aktien gleicher Betrag zur Ergänzung des Grundkapitals verwendet, und der Rest wird dem früheren Besitzer der annullierten Aktien ausgefolgt.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist die elektr. Beleuchtung von Strassen, Fabriken, industriellen Anlagen, Verkaufshallen u. jegl. Art anderer Örtlichkeiten u. Räumlichkeiten. Zur Erreichung ihres Zweckes darf die Ges. die elektr. Energie sowohl zur Beleucht. als auch in jeder anderen Anwendungsform verwerten, die hierzu erforderl. Anlagen errichten sowie unterirdische Kabel u. Luftleitungen auf Gemeinde-, Kron- u. Privatgrundstücken mit Einwilligung ihrer Besitzer u. unter Beobachtung der von den zuständigen Behörden diesbez. angeordneten Vorsichtsmassregeln verlegen u. die erforderl. Immobil. als Eigentum erwerben oder pachten sowie neue Bauten ausführen, um sowohl Fabriken zur Herstellung von Maschinen, Apparaten u. sonstigen für elektr. Beleuchtung u. Elektrotechnik allgemein notwendigen Gegenständen, als auch elektr. Zentralstationen einzurichten. Nicht gestattet ist der Ges. der Erwerb, die Pachtung oder Nutzniessung von Immobil. in denjenigen Ortschaften, in welchen dieses Ausländern u. Personen jüdischer Konfession lt. Gesetz verboten ist. Ferner darf sich die Ges. an anderen Unternehmen entsprechenden Charakters durch Erwerb von Aktien oder Oblig. sowie durch Kapitaleinlagen, ohne Aktien oder Oblig. zu erwerben, beteiligen oder mit solchen gemeinsam ihre eigenen oder fremde elektrotechnische Anlagen auf Grund besonderer Verträge betreiben. Auf Beschluss der G.-V. v. 12./5. 1906 a. St. beteiligte sich die Ges. mit Rbl. 150 000 an einem unter Führung der Deutschen Bank gebildeten Syndikate, welches die finanzielle Reorganisation der Ges. „Elektrische Kraft“ in St. Petersburg u. den Ausbau der Bakuer Anlagen dieser Ges. übernommen hat. Diese Beteiligung wurde in Vorzugsaktien umgewandelt, welche die Ges. gelegentlich des Überganges der Aktienmehrheit in andere Hände veräussert hat. Ausserdem wurde die Verwaltung er-